

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^{ro} 59. Dienstag, den 28. Februar 1826.

Universitätsnachrichten.

Am 16. Febr. disputirte unter dem Vorsitze des Herrn D. Karl Friedr. Christ. Wenzl, k. s. O. H. Rathes, ordentl. Prof. des vaterl. Rechts, Weiskers und d. Z. Decans der juristischen Facultät, Hr. Sigmund Robert Schanz, aus Oelsnitz im Voigtlande, über mehrere streitige Sätze aus der Rechtswissenschaft, und hatte zu seinen Opponenten die Herren: Hermann Julius Dürsch, aus Chemnitz, Stud. jur., und M. Friedrich Aug. Dorn, aus Weida.

Um die höchste Würde in der Arzney- und Wundarzneiwissenschaft auf hiesiger Universität zu erlangen, hat der Baccalaureus der Medicin, Hr. Aug. Sigism. Jaspis, aus Rossen, eine Disputation de distinctione fetus animati et non animati (von dem Unterschied zwischen belebter und nicht belebter Frucht) gefertigt und dieselbe am 27. Febr. unter dem Vorsitze des ordentlichen Professors der Anatomie, Hrn. D. Ernst Heinrich Weber's, vertheidiget. Opponenten des Herrn Doctoranden waren: Herr Otto Ernst Böfewetter, Cand. Med., aus Wiesen bei Zwickau; Herr Karl Hermann Müller, Cand. Med., aus Plauen, und Herr Ludw. Bernhard Georg Lippert, Cand. Med. Diese, in der Hirsch-

feld'schen Officin auf 31 Octavseiten wirklich schön abgedruckte Inauguralschrift ist von dem Hrn. Verf. dem hier lebenden oldenburgischen Kammerassessor, Hrn. Friedr. Aug. Müder, und seinem gleichnamigen Herrn Vater, Apotheker in Rossen, dedicirt, aber dabei zu bedauern, daß sie durch zu viele Barbarismen und Schreibfehler gewaltig entstellt worden ist.

Zu dieser Feierlichkeit lud als Prokanzler, Hr. D. und Prof. Karl Gottlob Kühn, mit einem Programme (1r Abth.) ein: von der Nothwendigkeit des Gesetzes, daß alle Einwohner eines Landes, welche die Pocken noch nicht gehabt haben, sich der Einimpfung unterwerfen müßten, an welches sich am Ende das Leben des Herrn Candidaten anschließt. Es erschien auf 12 Quartseiten aus der Starik'schen Universitätsbuchdruckerei.

Am 21. März vertheidigte unter dem Vorsitze des Herrn Hofgerichtsrath D. und Prof. Karl Klien's, der Stud. jur. Hr. Lebrecht Hermann Proße, aus Schwarzenberg im k. s. Erzgebirge, einige streitige Sätze aus der Rechtswissenschaft gegen die Einwendungen seiner Herren Opponenten: Kurt Friedrich v. Schönberg, aus Mächeln, Stud. jur., und Karl Heinrich Bonitz, aus Schwarzenberg, Stud. jur.

Dr. A. Gest, Verleger. — Ernst Müller, Redakteur.

Börsen in Leipzig

am 27. Februar 1826.

Course von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuss.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

	P.	G.	Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere.	P.	G.
Königl. Sächsische Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 3 pCt.			Steuer-Credit-Cassenscheine, unverwechselte à 3 pCt.		
grosse.....	—	100½	Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 pCt.		
kleinere.....	—	101½	von 1000 und 500 Thlr.....	85	—
Dergl. Anleihe von 1821. à 4 pCt.			von 200 und 100 Thlr.....	—	88
von 1000 und 500 Thlr.....	104½	—	Central-Steuer-Scheine à 5 pCt.		
von 200, 100, 50 und 25 Thlr.	105½	—	von 3000 Thlr.....	102½	—
Anleihe der Cassen-Billets-Comm. à 4 pCt. von 1000 und 500 Thlr.	104½	—	von 2000 und 1000 Thlr.....	102½	—
von 200, 100 u. 50 Thlr.	104½	—	von 500, 200 und 100 Thlr...	103	—
Königl. Partial-Obligationen bei Frege et Comp. à 5 pCt. von 1810.			Cammer-Credit-Cassen-Scheine à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thlr.	—	—
von 1000 und 500 Thlr.....	—	—	à 3 pCt. Litt. B. C. D. von 500, 100 und 50 Thlr.....	—	—
von 200 und 100 Thlr.....	—	—	Spitz-Scheine, unverzinsbar von 25, 27, 29 und 31 Thlr.....	—	—
Cammer-Credit-Cassen-Scheine Litt. Bb. Cc. Dd. à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	90	v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thlr.	—	—
à 3 pCt. Litt. A. von 1000 Thlr.	—	99½	<i>Excl. d. Zinsen v. 1 Jan. od. 1. Jul. an.</i>		
Spitz-Scheine, unverzinsbar à 26, 28 und 30 Thlr.	—	—	Leipziger Stadt-Anleihe von 1822. à 4 pCt.		
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42, 44, 46 und 48 Thlr.....	—	—	von 1000 und 500 Thlr.....	104½	—
			von 200, 100 und 50 Thlr.....	105½	—

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.

	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct..... k. S.	138½	—
do. 2 Mt.	138	—
Augsburg in Ct..... k. S.	101½	—
do. 2 Mt.	—	—
Berlin in Ct..... k. S.	103½	—
do. 2 Mt.	—	—
Bremen in Louisd'or..... k. S.	108½	—
do. 2 Mt.	107½	—
Breslau in Ct..... k. S.	103½	—
do. 2 Mt.	—	—
Frankfurt a. M. in WG..... k. S.	—	100½
do. 2 Mt.	—	—
Hamburg in Banco..... k. S.	150½	—
do. 2 Mt.	149	—
London p. L. st..... 2 Mt.	—	—
do. 3 Mt.	6. 18½	—
Paris p. 300 Fr..... k. S.	—	—
do. 2 Mt.	80	—
do. 3 Mt.	—	—
Wien in Conv. 20 Kr..... k. S.	101	—
do. 2 Mt.	100½	—
do. 3 Mt.	100	—

Course in Conv. 20 Fl. Fuss.

	Briefe.	Geld.
Louisd'or à 5 Thlr.....	103	—
Holländ. Ducaten à 2½ Rthlr.....	15½	—
Kaiserl. do. do.....	14½	—
Bresl. do. à 65½ As do.....	12½	—
Passir. do. à 65 As do.....	11½	—
Species.....	1	—
Verl. { Preuss. Courant.....	103½	—
Cassenbillets.....	101	—
Gold p. M. fein colln.....	—	—
Silber 13löth. u. dar. do.....	—	—
do. niederhaltig... do.....	—	—
<i>Excl. Zinsen.</i> { K. k. östr. Anl. 1820. 100 Fl. ...	—	—
Dergl. à 4 pCt. 1821. à 250 Fl.	—	—
Actien der Wiener Bank.....	—	—
K. k. östr. Metall. à 5 pCt. ...	—	—
K. pr. Staats-Schuld-Scheine à 4½ in preuss. Ct.....	85½	—

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Theateranzeige. Heute, den 28ten: die Fürsten Chownansky.

Concertanzeige. Durch die Güte eines verehrten Concert-Direktoriums ist unserm Institute — dessen Begründung und Erhaltung nur die möglichste Sicherstellung seiner Mitglieder und deren Witwen, die Unterstützung und Pflege im Alter oder in Krankheit zum Zwecke hat — verstattet worden, Montag, den 6. März, das alljährliche Benefiz-Concert, im Saale des Gewandhauses, zu geben, wozu wir hierdurch die Freunde und Beförderer der Kunst ergebenst einladen. Wir hoffen auch durch dieses Concert dem kunstsinigen Publikum Leipzigs eine schöne Gelegenheit darzubieten, sich freundlich und thätig für unsre Anstalt zu verwenden, die bis jetzt der Stadt Ehre zu machen sich es hat angelegen seyn lassen. Zur Erreichung unserer Absicht wählten wir diesesmal, außer einer neuen Ouvertüre, von L. van Beethoven, dieses Meisters große Symphonie, mit Chören, die, weil sie noch nicht im Musikhandel erschienen ist, nur in einigen Städten, als Wien, Aachen u. s. w. hat aufgeführt werden können. Das Nähere bestimmt der Concertzettel. Einlaß-Billets zu 16 Groschen sind im Bureau de Musique des Hrn. Peters, bei dem Bibliothek-Aufwärter Winter und am Eingange des Saals zu bekommen. Anfang um 6 Uhr.

Sämmtliche Mitglieder des Musiker-Instituts.

Leipziger ökonomische Societät. Die dritte diesjährige Monatsversammlung findet Mittwoch, den 1. März, Nachmittags um 4 Uhr, im gewöhnlichen Lokale Statt.

Das Direktorium.

Verkauf. Stuhlrohr, und Seegras zum Polstern der Meublen, hat so eben erhalten
Ernst Aug. Sonnenkalb, im Thomaspässchen.

Verkauf. In der Ziegelscheune zu Lauer stehen gebrannte Mauerziegel, das Tausend zu 12 Thlr., desgleichen Dachsteine, das Tausend zu 8 Thlr. 12 Gr., zum Verkauf; man hat sich deshalb beim Oberförster Frommann in Knauthayn zu melden, der auch einige Schock Italiensche Satzpappeln, das Schock zu 4 Thlr., ablassen kann.

Verkauf. Keine gutgehaltene rothe und w. iße Weine, die Bouteille von 5 Gr. an, und steigend in Preisen, verkaufen wir sowohl in unserm Gewölbe am Markt unterm Rathhause, als auch in unserm Logis, Naundörfschen Nr. 1413, dem Garten des Herrn Reichenbach gegenüber.
Wm. Kühn & Comp.

Wohlfeile Vorhangs-Moussline,

in den bekannten sehr billigen Preisen, so wie Meubles-Ziße, Moireens, empfiehlt beim Ausverkauf seines ganzen Lagers als sehr preiswürdige Artikel

Gottfr. Ludw. Schmidt, Petersstraße Nr. 35.

S e i d e n e L o c k e n

von ausgezeichnet schöner Qualität und neuester Façon, als:

Kaiser- und Annen-Locken, toupirte; extra schwere

Rosenlocken, so wie kleine und grosse Modelocken,

empfehlte zu den billigsten Preisen

Ernst Wilhelm Kürsten, Markt No. 172.

* * * 3000 Thlr. in Spec., welche zu 4 Procent auf einem bedeutenden Nachbargute bei Leipzig als erste Hypothek ganz sicher stehen, sollen Verhältnisse wegen sofort oder spätestens in nächster Ostermesse cedirt werden durch
Adv. Franz Brunner.

Logis = Gesuch. Es wird in einer ersten Etage ein meublirtes Zimmer nebst Schlafbehältniß, in einer Hauptstraße der Stadt oder an der Promenade, bald möglichst zu miethen gesucht, durch G. Stoll, im Barfußgäßchen Nr. 181.

Gesuch. Ein junger Mensch, von guter Erziehung, der sein Fortkommen anständig und ehrlich bezwecken will, sucht jetzt oder nächste Ostern eine Stelle als Bedienter oder Laufbursche, oder in andern ähnlichen Geschäften. Er unterzieht sich aller Arbeit und verspricht, daß er streben werde, die Zufriedenheit der Herrschaft zu erlangen. Darauf Reflectirende bittet er gütigst, sich bei Herrn Kübler, Burgstraße Nr. 146, zu befragen.

Vermiethung. Mehrere freundliche Logis in der Stadt und eins in der Grimmaschen Vorstadt, für solide Herren von der Handlung oder von Expeditionen, sind zu vermieten durch das Logis- und Geschäfts-Bureau für Leipzig, Peterskirchhof Nr. 54.

Vermiethung. In der Fleischergasse in Herrn Mauermeister Kreschmar's Hause, Nr. 241, sind einige Stuben nebst Schlafbehältnisse, mit der Aussicht auf die Allee, an einen oder zwei ledige Herren, mit oder ohne Meublen, zu Ostern zu vermieten. Zu erfragen in demselben Hause parterre.

Vermiethung. Ein Fortepiano von 6 Octaven ist um den billigsten Preis zu vermieten, auf dem Neuen Kirchhof Nr. 296, 2 Treppen hoch, linker Hand.

Verloren. Am Sonntag Nachmittag, den 26. Febr., ist ein Bureau-Schlüssel verloren worden; der redliche Finder wird gebeten, ihn gegen ein Douceur in der Nikolaistraße Nr. 753, 4 Treppen hoch, abzugeben.

Thorzettel vom 27. Februar.

Grimma'sches Thor. U.		Arnhold u. Lauchart, v. Grff. a. d. D., Nr. 518	9
Gestern Abend.		u. im Hot. de Saxe	9
Gr. Hutfabr. Corrazin, a. Toulouse, u. Hr. Fabr. Erhard u. Sp., a. Schwab. Gemünd, v. Grff. a. d. D.	7	Hr. Rfm. Müsle, a. Bremen, im Hot. de Russie	11
Gr. v. Derzen, a. Mecklenb., v. Dresden, p. durch	7	Die Dessauer fahrende Post	12
Vormittag.		Hrn. Rfl. Pfaff u. Ebhne, a. Chemnitz, v. Frankfurt a. d. D., passirt durch	12
Gr. Rfm. Hennig, v. Ebbau, passirt durch	5	Vormittag.	
Die Dresdner Postkutsche	6	Die Hamburger reitende Post	9
Die Dresdner reitende Post	7	Eine Estafette von Delitzsch	9
Gr. D. v. Madai, a. Halle, v. Dresden, p. durch	9	Nachmittag.	
Hrn. Fabr. Dreiß, Eichel u. Lesser, aus Kuhl, Schmalkalben u. Brothterode, v. Grff. a. d. D.	9	Gr. Rfm. Senf, v. hier, v. Frankf. a. d. D. zurück	1
Nachmittag.		Kanstädter Thor. U.	
Hrn. Fabr. Reich u. Schütz, a. Schmalkalben, u. Heßer, a. Auerbach, von Frankfurt a. d. D.	8	Gestern Abend.	
Auf der Dresdner Sitpost: Hr. Faktor Uhmman, v. Dresden, unbestimmt, Hr. Prof. Dertel, von Weissen, im g. Adler, Fr. D. Baumann u. Hr. Candid. Weigel, v. hier, v. Dresden zurück	5	Die Frankfurter reitende Post	5
Halle'sches Thor. U.		Vormittag.	
Gestern Abend.		Der Frankfurter Post-Packwagen	8
Hrn. Rfl. Nibel, Barnhagen, Gebr. Lippert, Stöhr u. Dupont, v. h., v. Grff. a. d. D. zur.	5	Die Casler fahrende Post	12
Hrn. Rfl. Rosenthal, Burghold, Hamburger u. Levi, a. Frankf. a. M., v. Grff. a. d. D., im Hot. de Russie	6	Nachmittag.	
Auf d. Berl. Schnellpost: Hr. Kaufl. Küster, von Grff. a. d. D., im Hotel de Saxe, Jahn, v. hier, v. Grff. a. d. D. Wecke, v. Grff. a. d. D., im Hot. de Saxe, Lannenbaum, v. h., v. Grff. a. d. D.,	6	Gr. Rfm. Bellev und Hr. Pölschommis Benary, v. Erfurt, in St. Frankf. a. M.	4
		Peters Thor. U.	
		Gestern Abend.	
		Gr. Rittmstr. Reichardt, v. Pegau, b. Wieprecht	6
		Gr. Major v. Keller, v. Rißcher, im Schilde	6
		Hospital Thor. U.	
		Gestern Abend.	
		Die Nürnbergre reitende Post	5
		Vormittag.	
		Die Prag- und Wiener reitende Post	6

Berichtigung. Im gestrigen Stück S. 253, 2te Sp., Z. 18, muß es heißen st. Kreisel: Kneisel.